

Bürger-Verein Aue. Montag, den 7. Novbr. c. Abends 8 Uhr General-Versammlung.

Z a g e s - O r d n u n g :
1. Vortrag der Jahresrechnung.
2. Vortrag des Jahresberichtes.
3. Neuwahl des Gesamtvorstandes.
4. Wahl der Rechnungsreviseure auf 1898
5. Stiftungsfest betr.
Um allseitiges und pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.
Albin Nohner, Vorsteher.

Restaurant „Muldenthal“ Aue. Sonntag, den 6. November von nachm. 4 Uhr ab **CONZERT u. BALL,** wozu freundlichst einladiet Mr. Heintzel.

Frisch gerösteter Kaffee,
das Pfund zu 85 Pfennige.

Richter-Coffee
vom Hörstleranten Max Richter, Leipzig, das Pfund zu
empfiehlt

Oskar Storz Nachf.
Drogenhandlung Wettinerstraße.
Bei Entnahme eines Beibuches gewähre ich 6% Rabatt
auf die Detailspreize.

Heinrich Bleyer jun.
Chemnitz
am Plan No. 6
empfiehlt sein großes Lager in
feineren Juwelen, Gold- und Silber-
waaren.
Geschäftsgründung 1817.

Telephon 141.

Richard Zieger

Markt. Chemnitz. Passage.
Teppiche,
Möbelstoffe, Tischdecken, Reisedecken,
Linoleum.

Muster und Auswahlsendungen umgehend und franco.

Einen Schuhmacher gesellen
sucht sofort
Emil Schulz, Aue, Bahnhofstraße 24.

E. Müller,
Pianoforte-Magazin
und Reparatur-Werkstatt,
Kaiser Wilhelmpl. Zwickau, Kaiser Wilhelmpl.
empfiehlt Flügel und Pianinos neuester Konstruktionen. Vertretungen von den Herren Kommerzienrat Blüthner, Raps, Seiler, Hägg, Weber, Heyl, Höhfeld, Krietsch, Weisbrod, Steuer etc. unter langjähriger Garantie, zu billigsten Fabrikpreisen.

Reaktion, Druck und Verlag der Buchdruckerei der „Auerthaler Zeitung“ (Emil Heggemeister) Aue.

Hôtel „zur Eiche“ Aue.

Sonntag, den 6. November von nachmittags 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.

Es lädt ergebnist ein Albert Siebold.

Ein Gewinn auf 10 Lose 8100 Gew. auf 80.000 Lose.

Unter Hohem Protectorate ihrer Durchlaucht der Fürstin Anna zu Schwarzburg-Rudolstadt.

Zweite Thüringische Kirchenbau-

Geld-Lotterie
zur Restaurierung der Kirche zu Stadtila. Auf zur Ausgabe
benötigten 80.000 Lose enthalten in 3 Ziehung 2000 Gewinne von
150,000 M.

I. Ziehung unwiderruflich am 10. Novbr. 1898.

Loose à M. 3.30, für beide Ziehungen gültig. Porto und
Liste 50 Pf. extra empfohlen und veranlaßt.

Carl Heintzel in Gotha

und alle durch Plakate benannten Lotterie-Binnehmer.

Ein Gewinn auf 10 Lose 8000 Gew. auf 80.000 Lose.

Loose sind auch zu haben in der Expedition der „Auerthaler-Zeitung“
Aue, Marktstrasse.

W a r n u n g !

(Nachdruck verboten.)
Jedzb kommt nu die heile Zeit,
Woß bald regent und bald schneid,
Ja, jedzb wärds nu unterschleißlich,
Würdigdest aber ungemeinlich.
Da isis denn nadierlich's Beste,
Wenn mer rückt guhde fest
Und rückt warme Schießeln hat,
Denn sonst findet säh leichtlich schadat
Daz met draußen was erwisch
Und dann hilft ihm alles nisch,
Weber Grogg, noch warme Subben,
Bläßlich hat mer ihm an Schnub
ben!

Influenza, Bobagra,
Ja sogar de Stohlera,
Alles dies erwisch mer leicht,
Wärn de Beene kalt und freich!
Keilich ärjstlic ließ Hänschen darbs
Und drei Dage druff, da schbarbs!
Daz darum gewandt Eich sein
Und koßd warmes Schuhwerk ein.

A. E. Herrmann,
Eigene Fabrik,
8 Details-Gefäße,
Verkauf in Aue i. Gragg.
4. Schwarzenbergerstr. 4.

Einen größeren Posten
Mehlsäcke

verkauft Louis Bed, Aue.

1 Bicanino, 1 Rutschwagen
und 1 Hädelmaschine
find zu verkaufen bei
M. Henning, Neustädtel,
gegenüber dem Rathause.

Zur triftigsten Kauf sichert das
Bestell'd. in ganz Deutschland, erhalten
Wohlfahrts-

Loose à M. 3.30, Porto
u. Liste 50 Pf. extra
zu Zwecken d. Deutschen Schützenfeiern
Ziehung 28. Novbr. u. folg.
in Berlin.

Baar-Geld ohne jeden
Abzug
100,000 M.
50,000 M.
25,000 M.
15,000 M.

N. a. w. sind die Hauptgewinne.
Loose zu bestellen vom General-Direktor
Lud. Müller & Co., Geschäft
Berlin C, Breitestr. 5.

PATENT etc.
SACK – LEIPZIG

Ein ordnungsliebendes
Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen, bei 50 Thlr.
Vöhn per sofort gefücht. Mit Buch
zu melden in der Exp. d. Bl.

Teppiche

Große ca. 170x200 cm. Gr. 170x220 cm.
Axminster 8 Mk. Perser Imitation
Tapestry 13 Mk. Smyrna Royal 28 Mk.

Steppdecken
aus eigener Fabrik ca. 180x200 cm. gr.
handgenäht, per Stück 6½ Mark.

Gardinen
per Meter 18 Pf. Paar 1.50 Mark.

M. Schneider & Cie.
BERLIN C., Spittelmarkt 11,
Eigene Weberei in Landeshut i. Schles.
Preise gratis und franco.

Neue Gänsefedern
wie sie von der Gans gerupft werden, mit den
grauen Daunen & Pfund 140 Mark, nur kleine
Federn mit allen Daunen & Pfund 170 Mark
prima 1/2 Pfund 3 Mark, prima gerupfte
1 Pfund 50 Mark, nehmen was nicht gerupft,
sind verschwendet gegen Nachahmung
Fritz Manteufel, Naß-Trotze,
Gassemarianenstr. Oderbrück
und Böttcherstraße im Fleischereibezirk.